Ressort: Lokales

Sachsen-Anhalt: Schätze der Raub- und Beutekunst bleiben in den Museen

Magdeburg, 21.12.2013, 08:02 Uhr

GDN - Sachsen-Anhalts Museen und Sammlungen behalten ihre Kunstschätze: Nach Angaben von Kultusminister Stephan Dorgerloh (SPD) ist inzwischen sichergestellt, dass wertvolle und für die Landesgeschichte bedeutsame Werke aus sogenannter Raub- und Beutekunst weiter gezeigt werden können. Das berichtet die "Mitteldeutsche Zeitung" (Samstagsausgabe).

In knapp zwölf Monaten endet in den neuen Bundesländern laut Einigungsvertrag ein befristetes Nutzungsrecht. Ab dem 1. Dezember 2014 können Alteigentümer ihre unrechtmäßig nach dem Zweiten Weltkrieg enteigneten Kunstgegenstände endgültig von Museen zurückverlangen. Das Land sowie einige Kommunen verhandeln seit Jahren mit Eigentümern, um zu verhindern, dass zahlreiche über Jahrzehnte gezeigte Kunstgegenstände für immer aus öffentlichen Ausstellungen verschwinden und der Landesgeschichte verloren gehen. Dorgerloh räumte ein, dass es sich zum Teil um schwierige Gespräche gehandelt habe - die aber nahezu alle beendet worden sind.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-27235/sachsen-anhalt-schaetze-der-raub-und-beutekunst-bleiben-in-den-museen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com